

Studybees – auch ohne Investition der Löwen eine Erfolgsstory



Die Studybees-Gründer – v.l.n.r.: Johannes Saal, Julia Hetzel und Fabian Klein

Im November 2016 betraten die Gründer des Mannheimer Startups Studybees die Bühne der VOX-Sendung „Die Höhle der Löwen“, um die Jury zu überzeugen in ihr Unternehmen zu investieren. Für einen Deal mit einem der Juroren hatte es damals nicht gereicht. Doch wie ist der Stand des Unternehmens zum gegenwärtigen Zeitpunkt? Waren die Zweifel der Jury-Mitglieder berechtigt?

Studybees in der Höhle der Löwen

Vor über zwei Jahren stand das Startup Studybees in der Show „Die Höhle der Löwen“ und präsentierte ihr Konzept maßgeschneiderter Crashkurse und Nachhilfe für Studenten. Das Ziel der Gründer ist es, Studenten erfolgreich auf ihre anstehenden Prüfungen vorzubereiten. In der Show wurde das Startup kritisiert: Jochen Schweizer und Judith Williams zweifelten an der Skalierbarkeit des Geschäftsmodells. Jochen Schweizer forderte sogar, dass sich die Gründer zwischen den Crashkursen und der Nachhilfeplattform entscheiden sollen. Zu einem Deal zwischen den Löwen und dem Studybees-Team kam es deshalb nicht. Doch Geschäftsführerin Julia Hetzel und ihr Team hielten an ihrer Idee fest. „Der einfache Weg ist nicht immer der richtige Weg“, erklärt sie, „Wir glauben an unser Geschäftsmodell.“ Durch den Auftritt in der VOX-Fernsehsendung erhöhte sich der Bekanntheitsgrad des Unternehmens und andere Investoren, wie die Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB), waren bereit in das Startup zu investieren. „Nach dem Auftritt in der „Löwenhöhle“ haben sich sehr viele neue Tutoren gemeldet und wir haben viel Zuspruch von Studenten bekommen“, freut sich das junge Team.

Studybees als Marktführer in Deutschland

Heute ist Studybees deutscher Marktführer im Bereich Crashkurse für Studenten. An über 40 Universitätsstandorten bietet das Startup nun Crashkurse an. Schon über 20.000 Studentinnen und Studenten hat Studybees auf ihre Prüfungen vorbereitet – Tendenz stark steigend. „An unserem Markterfolg erkennen wir, dass es die richtige Entscheidung war, an unserer Idee festzuhalten“, erzählen die Gründer zufrieden. Das Startup scheint alle Zweifel der „Löwen“ zu widerlegen. Auch die Anzahl der Universitätsstandorte, an denen Studybees vertreten ist, soll ausgeweitet werden. „Studybees soll die erste Anlaufstelle bei Schwierigkeiten im Studium sein“, erklärt Hetzel „und das für alle Studenten in Deutschland.“

Seit Kurzem bietet Studybees geprüfte Online-Lernskripte an, die auf die jeweilige Klausur zugeschnitten sind. Zudem arbeitet das Unternehmen an einem weiteren neuen Projekt, das es Studenten noch leichter machen soll, ihre Prüfungen zu bestehen. Was es ist, verraten die Gründer noch nicht, aber so viel können sie schon mal sagen: „Es wird die Skalierbarkeit des Geschäftsmodells deutlich erhöhen.“

Über Studybees

Die Vision von Studybees (studybees.de) ist es, Studenten vom ersten Semester bis hin zum Berufseinstieg zu unterstützen und sie optimal auf ihre Prüfungen vorzubereiten. Dafür bietet das Unternehmen deutschlandweit strukturierte Crashkurse an und vermittelt studentische Nachhilfetutoren. Das Besondere dabei ist, dass sowohl die Crashkurse als auch die Nachhilfe speziell auf die jeweilige Prüfung zugeschnitten sind. Zudem bietet Studybees E-Learning Angebote wie Online-Lernskripte und Klausurtrainings, an. Egal, ob ein Student einen Crashkurs für Statistik I in Berlin sucht, ein Online Klausurtraining für Externes Rechnungswesen oder einfach einen Mitstudenten, der VWL erklären kann – Bei Studybees findet jeder ein passendes Angebot.

Pressekontakt

Julia Hetzel

Geschäftsführerin

+49 621 15028563

julia.hetzel@studybees.de